



Bild: Harald Hack

Kleindingharting

Sonnwendfeier

Das Feuerbrauchtum Johannisfeuer steht in einem Zusammenhang mit der Symbolik Feuer und Sonne, daher die Bezeichnung Sonnwendfeuer. Die Dinghartinger Burschen haben mal wieder ein Fest auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen kann. Wie's denn war, die Feier mit dem Feuer berichtet der Burschenverein Seite 17.

IN DIESER AUSGABE:

- | | |
|------------------------------------|--------|
| ■ Verkehrsregelungen
Sicherheit | S. 4-5 |
| ■ ISD Abfallbilanz | S. 6 |
| ■ Urlaubsplanung | S. 9 |

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Mai 2014, also zu Beginn dieser Wahlperiode, hatte ich vorausgesagt, dass dies die Periode der Mobilität wird. Es ist schließlich das dominierende Thema unserer Zeit - nicht nur in Strasslach-Dingharting.

Schaut man sich die Gemeindeblätter der letzten Jahre an, so geht es fast in jeder Ausgabe um Straßenbau, Straßensperren, Verkehrsprobleme, ums Busfahren, Straßensanierungen und um den Gehwegbau.

Auch in diesem Heft überwiegen Verkehrsthemen. Wir halten Sie wie immer aus erster Hand auf dem Laufenden über die Straßensperrungen unserer Nachbargemeinden Oberhaching und Grünwald und berichten über Verkehrsmaßnahmen in unseren Gemeindeteilen. Dabei haben unsere Beschlüsse stets das Ziel, die Geschwindigkeit zu reduzieren.

Ein Thema, das auch dem Block Verkehrssicherheit zuzuordnen ist, sind die überhängenden Büsche. Gerade in den letzten Wochen treiben und sprießen die Büsche zur Freude der Gärtner und Hausbesitzer; einerseits. Andererseits hängen sie zum Leid der Fußgänger so weit über den Zaun, dass eine Benutzung der ohnehin spärlichen Gehwege kaum mehr möglich ist. Jetzt kann der interessierte Leser natürlich sagen: das ist eine alte Leier. Die Gemeinde schreibt jedes Jahr darüber, aber, es passiert nichts.

Und ja, das stimmt zum Teil. Die Gemeinde wird nicht müde, immer wieder auf diese Probleme hinzuweisen. Allerdings gehen wir auch gegen

Grundstücksbesitzer vor. Es ist jedoch ein kompliziertes Verwaltungsverfahren. Die Gemeinde kann die Büsche nicht einfach selbst abschneiden und den Aufwand in Rechnung stellen. Immerhin handelt es sich um einen Eingriff ins Eigentum und das ist in unserem Land besonders geschützt. Nicht selten enden diese Verfahren, die sehr zeitraubend sind, vor Gericht. Wir appellieren stets an den Gemeinsinn unserer Bürger, sich und der Verwaltung derartige Prozesse zu sparen. Aufgrund der Fülle von Gartenhecken im Straßenraum könnte ich einen Beamten rund um die Uhr mit diesem Thema beschäftigen. Allein, wir haben die Kapazität nicht, denn wir haben tatsächlich noch dringendere Probleme zu lösen.

Besonders erfreulich hingegen fällt die Abfallbilanz unserer Gemeinde aus: wir produzieren weniger Müll, als der Durchschnitt der übrigen Landkreismunicipalitäten. Das ist schon aus Umweltgründen besonders zu begrüßen. Es freut uns aber auch aus einem anderen Grund. Als wir vor etwa sieben Jahren beschlossen hatten, dass Haushalte ab vier Personen eine 120-Liter-Tonne vorhalten müssen, wurden wir kritisiert, dies würde die Mehrung der Müllmengen begünstigen. Erfreulicherweise ist dies nicht der Fall.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herzliche Grüße
Ihr Hans Sienerth, 1. Bürgermeister

28. Juni 2017, 19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal Rathaus
17. Juli 2017	Abgabetermin GemeindeNachrichten Juli	Erscheinungstag: 27. Juli 2017
19. Juli 2017, 19.00 Uhr	Bauausschuss Sitzung	Sitzungssaal Rathaus

Einwohnerstatistik

Doppelter Wegzug

Einwohnermeldeamt Statistik			
Zeitraum: Mai 2017			
Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.242	1.644	1.598
Geburten	3	1	2
Sterbefälle			
Zuzüge	8	6	2
Wegzüge	17	7	10
Endstand	3.236	1.644	1.592
Änderung	-6	0	-6
Umzüge innerhalb der Gemeinde	8	4	4
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.465

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

Verlag + LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Peter Menne,
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Friedhof Standssicherheit der Grabmäler

Als Friedhofsträger ist die Gemeinde Strasslach-Dingharting verpflichtet, die Standssicherheit der Grabmäler jedes Jahr nach der Frostperiode fachgerecht zu überprüfen.

Eine Überprüfung von Hand entspricht nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen. Im Rahmen der Verkehrssicherung wird die Prüfung 2017 erstmalig mit einem digitalen Prüfgerät durchgeführt.



Grabmale am Gemeindefriedhof Strasslach

Die Maßnahme ist für die Kalenderwoche 30 (24. Juli - 28. Juli 2017) vorgesehen und wird witterungsabhängig durchgeführt. Der konkrete Termin ist in der Gemeinde unter der Telefonnummer 08170/9300-36 oder -32 abrufbar.

Sollte die Überprüfung ergeben, dass der Grabstein nicht die nötige Standfestigkeit aufweist, informiert die Verwaltung den Grabmalbesitzer.

Der Grabnutzungsberechtigte haftet für die Standfestigkeit des Grabsteins. Stellt die Gemeinde fest, dass ein Grabmal wackelt, ist die Standssicherheit unverzüglich fachgerecht von einem Steinmetz wiederherzustellen. Ansprechpartner im Rathaus ist Frau Annette Sedlmeyer unter Telefon Nr. 08170/9300-36 oder per Email unter standesamt@strasslach.de

■ Annette Sedlmeyer

Gemeinderat Berichtigung der Redaktion

Leider hat sich der Fehlerteufel in der letzten Ausgabe zum Thema „Hier haben die Räte das Wort“ eingeschlichen. Die Redaktion der GN bittet um Entschuldigung.

Der Text der Gemeinderatsmitglieder Herbert Mack und Sabine Hüttenkofer hätte wie folgt richtig lauten müssen:

Sabine Hüttenkofer:

„Das Mitwirken im Gemeinderat und die politische Arbeit bedeuteten für mich 2014 Neuland, sind jedoch inzwischen zu einer spannenden Herausforderung geworden. Ich schätze die fairen Debatten und den kollegialen Umgang miteinander, die zusammen mit der professionellen Vorarbeit durch die Verwaltung produktive Gemeinderatssitzungen ermöglichen. Als Gemeinderätin sehe ich mich in der Pflicht, mich vorbehaltlos dem Wohl der Bürger zu widmen und mich auch zukünftig für ein lebenswertes und »grünes« Strasslach-Dingharting zu engagieren.“

Herbert Mack:

„Halbzeit. Viele denken an ein Fußballspiel. Aber damit kann man die Arbeit im Gemeinderat nicht vergleichen. Ich vergleiche sie eher mit einem Schuljahr. Da gibt es zur Halbzeit Zwischenzeugnisse und am „Schuljahresende“, also nach 6 Jahren, werden die Wählerinnen und Wähler Schlusszeugnisse vergeben. Und an den Noten der Wählerinnen und Wähler werden wir Gemeinderäte gemessen. Und das ist gut so.“

■ Brigitte Weitzel

Schnell und aktuell Kurzmitteilungen der Gemeinde

Ferienprogramm:

Es ist wieder viel geboten für alle Kids und Teens, die mitmachen wollen. Die Anmeldung ist am 04. und 05. Juli von 08.00-12.00 Uhr im Rathaus möglich. Informationen sind auf den Seiten 14 und 21 zu entnehmen. Ebenso auf unserer website unter www.strasslach-dingharting.de/Unsere-Gemeinde/Kinder-und-Jugendliche. Die Organisatorinnen sind wieder Sabine Brunner und Nicolette Jakowatz

■ Brigitte Weitzel

Gemeindenachrichten:

Es folgt noch eine Ausgabe im Juli vor der Sommerpause. Abgabetermin für Beiträge ist der 17. Juli. Danach erscheinen unsere Nachrichten wieder am Donnerstag, den 21. September 2017.

■ Brigitte Weitzel

Die nächste Bauausschusssitzung findet am 19. Juli 2017 statt. Abgabetermin für die Bauanträge ist spätestens der 30.06.2017. Später eingegangene Anträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bis zum 13.09.2017 tagt der Bauausschuss nicht mehr. Die Antragsfrist für die Septembersitzung läuft am 25.08.2017 ab.

■ Richard Schmidt

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum scannen für Smartphone-Nutzer:



Finanzen

Haushalt 2015 besteht die Prüfung der Innenrevision

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat seinen Prüfbericht zum Haushalt 2015 im Februar 2017 fristgemäß vorgelegt verbunden mit einem Fragenkatalog von Unklarheiten. Die Verwaltung hatte bis Mai Zeit die Fragen zu beantworten. In der Sitzung vom 03.05.2017 akzeptierte die Vorsitzende Gemeinderätin Lotte Gießler die Erklärungen der Verwaltung und der Rat stellte die Jahresabschlüsse 2015 als zutreffend fest.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist ein internes Prüforgan des Gemeinderats bestehend aus insgesamt fünf Gemeinderatsmitgliedern. Den Vorsitz hat immer ein Gemeinderatsmitglied und nicht der Bürgermeister, da schließlich indirekt auch seine Arbeit überprüft wird.

Im Prüfbericht wird unter anderem die

ordnungsgemäße Buchführung geprüft, aber auch die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns. So wurden Vorschläge zum Cash-Management erwartet, insbesondere im Hinblick auf drohende Negativ-Zinsen. Auch die in Teilen hohen Überstunden einzelner Mitarbeiter monierten die Prüfer. Die Verwaltung nahm dazu Stellung: die Überstunden sind zum Teil im Laufe der letzten 20 Jahre zusammen gekommen. Seit zwei Jahren läuft jedoch ein Programm, die angehäuften Stunden sukzessive abzubauen. Die Erfolge sind bereits deutlich zu erkennen. Die Gemeinderäte lobten die Entwicklung. Auch die übrigen Fragen wurden logisch und zur Zufriedenheit der Prüfer beantwortet. Der Abschluss 2015 wurde einstimmig genehmigt.

■ Hans Sienerth

Verkehr

Halteverbot in Mühlstraße nach S-Kurve bleibt bestehen

Seit 2016 schwelt ein Streit über das beidseitige Halteverbot in der Mühlstraße nach der S-Kurve Richtung Westen. Parkende Autos hatten den Anwohnern die Sicht beim Verlassen der Grundstücke erschwert. Einzelne Anlieger beantragten ein Halteverbot. Der Gemeinderat ordnete ein beidseitiges Halteverbot bis zum Ende der Bebauung an. Die Anlieger wurden im Vorfeld angehört. Etliche Nachbarn sprachen sich dagegen aus. Nach einer Abwägung aller Seiten entschied der Gemeinderat im Mai, dass es dabei bleibt. Auf der bebauten Seite wurde ein eingeschränktes Halteverbot angeordnet.

Der Gemeinderat stellte klar, dass es nicht darum geht, sich auf die Seite der Befürworter oder der Gegner zu schlagen. Vielmehr hat die Gemeinde Entscheidungen zur Sicherheit und

Ordnung im Straßenverkehr zu treffen. Davon ist auch der ruhende Verkehr betroffen. Dabei wird das öffentliche Interesse an der Sicherheit im Straßenverkehr gegen die privaten Interessen abgewogen, so nahe wie möglich vor dem eigenen Grundstück parken zu können. Die Gegner des Halteverbots stützen sich auf eine Mitteilung der Polizei, die das Halteverbot nicht für nötig hält, weil ja in den letzten drei Jahren keine Unfälle passiert sind. Die Gemeinde denkt jedoch weiter und will nicht erst reagieren, wenn etwas passiert ist. Aus diesen und weiteren Überlegungen zur Verkehrssicherheit hält der Gemeinderat am Halteverbot in der Mühlstraße fest. Ferner sind bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung denkbar.

■ Hans Sienerth

Gemeinde

Breitbandausbau in Großdingharting

Ganz Großdingharting kommt demnächst in den Genuss von noch höheren Bandbreiten.



Arbeiten am Schaltkasten nahe Bauhof

Die Arbeiten hierzu sind bereits in vollem Gange. Auf dem gemeindlichen Grundstück Fl.Nr. 90/2 Gemarkung Dingharting (neben dem alten „Waghäusel“) sowie an der Nordseite des Bauhofs entstehen neue Outdoor-DSLAM.

Dazu finden umfangreiche Grabungsarbeiten in den Straßen für die Neuverlegung der dafür benötigten Glasfaserkabel statt.



Grabungsarbeiten auf Straßen in Großdingharting

Nach dem Ausbau sollen in Großdingharting an allen Anschlüssen, auch in Ortstrandlage, Bandbreiten von mindestens 30 Mbit/s zur Verfügung stehen.

■ Franz Gröbmair

Verkehr

Tempolimit Laufzorer Weg

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.05.2017 beschlossen, im Laufzorer Weg ab Ortsende bis zum bereits bestehenden Tempo 30-Schild am Wald die Geschwindigkeit in beide Fahrtrichtungen auf 30 km/h zu reduzieren.

Die Ausbaubreite der Straße in diesem Bereich ist so schmal, dass ein Begegnungsverkehr kaum möglich ist. Darüber hinaus soll mit der Reduzierung der Geschwindigkeit das Bankett geschont werden.

■ Karin Sommer



Luftbild Vermessungsamt Ausschnitt Straßlach

Verkehr

Vorfahrtänderung in Kleindingharting

Wegen der immer wieder zu Beschwerden führenden Geschwindigkeitsüberschreitungen in Kleindingharting hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 24.05.2017 mit der Problematik befasst.

Hauptstraße/Schäftlarners Straße/Vorfeld und an der Kreuzung Lohstraße/Schäftlarners Straße in eine „Rechts vor Links“-Regelung abgeändert.

Diese Regelung bremst die Fahrzeuge hoffentlich zukünftig ab, da die von rechts kommenden Vorfahrt haben.

■ Karin Sommer

Zukünftig wird die Vorfahrtsregelung im Kreuzungsbereich Ludwigshöhe/



Luftbild Vermessungsamt Ausschnitt Kleindingharting

Sicherheit

Sehen und gesehen werden

Für die Orientierung im Gemeindegebiet sind die Hausnummer und das Straßennamensschild unerlässlich.



Gut lesbare Beschilderung

Der Grundstückseigentümer ist verpflichtet, das Hausnummernschild anzubringen. Es muss von außen gut sichtbar und lesbar sein; auch von vorbeifahrenden Fahrzeugen aus. Bepflanzungen und Vorbauten können die Erkennung beeinträchtigen.

Für stets einwandfreien Zustand hat der Eigentümer stets zu sorgen. Insbesondere sorgt die Beschilderung für einen effektiven Einsatz von Rettungsdiensten und der Polizei. Ohne erkennbares Hausnummernschild gehen im Notfall wertvolle Minuten verloren. Auch den Zustelldiensten erleichtert die korrekte Nummerierung der Anschrift die Arbeit, ebenso den privaten Besuchsverkehr.

Im Fall fehlender oder beschädigter Straßennamensschilder bittet die Verwaltung um Meldung. Gerne auch online über unsere Website strasslachdingharting.de/de/Rathaus/Schadensmeldung.

In der Satzung der Gemeinde Straßlach-Dingharting sind die Benennung der öffentlichen Verkehrsflächen und die Nummerierung der Gebäude und Grundstücke definiert. Die Satzung ist auf unserer Website unter Rathaus/Satzungen einsehbar. Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung ist Herr Richard Schmidt, erreichbar unter Tel.: 08170/9300-41 oder per Email unter bauverwaltung@strasslach.de

■ Brigitte Weitzel

ISD

Eine vorbildliche Abfallbilanz

Im Jahresbericht Abfallwirtschaft 2016 kann sich die Gemeinde Straßlach-Dingharting durchaus sehen lassen. Im Vergleich zum Landkreis liegt die Müllmenge zum größten Teil unter dem Durchschnitt.

Auch hier liegt die Gemeinde unter dem Landkreisdurchschnitt mit 70,01 kg/Einwohner.

Garten- und Friedhofsabfälle:

Die Gesamtmenge Garten- und Friedhofsabfälle ergab in 2016 insgesamt 19.051,10 t im Landkreis. Der Landkreisdurchschnitt beträgt 56,03 kg/Einwohner.

Mit 18,5 kg/Einwohner fällt Staßlach-Dingharting deutlich zurück.

E-Schrottmengen:

Im Jahr 2016 kamen 2.192,15 Mg E-Schrott in die Sammlung. Der Landkreisdurchschnitt beträgt 6,45 kg/Einwohner.

Die Straßlach-Dinghartinger entsorgten nur 4,81 kg/Einwohner.

Sperrmüll- und Altholzmengen:

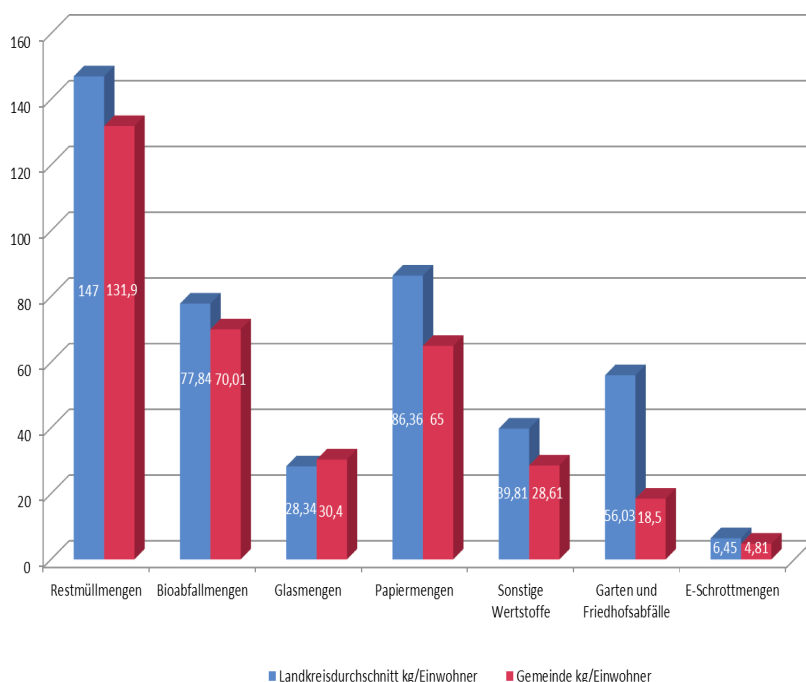
Da die Gemeinde Straßlach-Dingharting den Wertstoffhof zusammen mit Grünwald betreibt, wird die Gemeinde Straßlach-Dingharting in der Abfallbilanz unter diesem Punkt mit 0 kg/Einwohner aufgelistet. Unsere Mengen sind der Gemeinde Grünwald zugeordnet. Der Wertstoffhof Grünwald weist Mengen von 89,3 kg/Einwohner auf und ist hiermit weit über dem Landkreisdurchschnitt von 41,27 kg/Einwohner.

Die Gesamtverwertung des Landkreises München an Sperrmüll- und Altholzmengen betrug 7.220,30 t.

Sonstige Wertstoffe:

Der Landkreisdurchschnitt beträgt 39,81 kg/Einwohner.

Die Menge in unserer Gemeinde liegt mit 28,61 kg/Einwohner unter dem Landkreisdurchschnitt.

Abfallbilanz 2016**Restmüllmengen:**

Im Jahr 2016 hat die Müllverbrennungsanlage der Landeshauptstadt München aus dem Landkreis München insgesamt 48.995,51 t stofflich nicht verwertbare Abfälle verbrannt. Der Landkreisdurchschnitt beträgt 147 kg/Einwohner.

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting liegt unter dem Landkreisdurchschnitt mit 131,9 kg/Einwohner.

Bioabfallmengen:

Die Landkreiseigene Bioabfallverarbeitungsanlage hat im Jahr 2016 insgesamt 26.467 t Bioabfälle verarbeitet. Der Landkreisdurchschnitt beträgt 77,84 kg/Einwohner.

Glasmenngen:

Die Sammelmenge Glas betrug 2016 9.636,32 t aus dem gesamten Landkreis.

Der Landkreisdurchschnitt beträgt 28,34 kg/Einwohner.

In Straßlach-Dingharting sammelten die Bewohner 30,4 kg/Einwohner.

Papiermengen:

Insgesamt ergab sich in 2016 eine Menge von 29.363,71 Mg Altpapier aus dem Landkreis. Der Landkreisdurchschnitt beträgt 86,36 kg/Einwohner.

In Straßlach-Dingharting kamen nur 65 kg/Einwohner zustande

■ Sabrina Beierbeck

Deininger Weiher **Überwachung der Badeseen**

Seit längerem lässt das Landratsamt München Badeseen (Feringasee, Heimstettener See und den Unterschleißheimer See) auf die Einhaltung der Benutzungssatzung, der Gemeindegebrauchsverordnung und am Feringasee zusätzlich die Einhaltung der Badekleidungsverordnung überwachen.



Deininger Weiher mit Badestrandabschnitt

In der Badesaison 2017 wird auch der Deininger Weiher bewacht. Die Bewachung erfolgt an allen Erholungsgebieten wetterabhängig und nur bei entsprechendem Bedarf.

Die Bewachung ist ab dem 25.05.2017 bis zum 31.08.2017 jedes Wochenende und an Feiertagen vorgesehen. Da der Einsatz des Wachdienstes witterungsabhängig ist, ist nicht von einer automatischen und durchgehenden Anwesenheit auszugehen.

Gleichwohl will der Landkreis damit verstärkt auf die Einhaltung der Schutzvorschriften im Landschaftsschutzgebiet achten. So ist beispielsweise das Mitführen von Hunden von Mai bis Oktober am Deininger Weiher nicht gestattet.

■ Sabrina Beierbeck

Verkehrssicherung **Volle Klatsche vermeiden**

Jahreszeitlich bedingt ist derzeit ein starkes Wachstum von Bäumen, Hecken und Sträuchern sowie Unkraut auf Gehwegen zu beobachten. Durch überhängende Bäume und Sträucher auf Gehwegen und Straßen kommt es häufig zu Verkehrsgefährdungen.

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting bittet alle Grundstücksbesitzer dafür zu sorgen, dass Hecken, Äste, Sträucher und sonstige Pflanzenteile nicht in den öffentlichen Verkehrsraum wie Parkbuchten, Geh- und Radwege sowie Gehflächen und Straßen hineinragen.



Deutlich überhängende Bepflanzung

Gehsteige, die durch wuchernde Anpflanzungen aus den angrenzenden Grundstücken nicht passierbar sind, zwingen beispielsweise Fußgänger dazu, unvermutet die Fahrbahn zu betreten. Auch die Müllabfuhr und die Straßenreinigung werden oftmals in ihrer Arbeit durch überhängende Äste und Sträucher sowie herauswachsenden Hecken behindert, so dass sie ihre Arbeiten in den betroffenen Bereichen nicht vollständig erledigen können. Störend wirken sich auch Überhänge von Ästen und Zweigen auf Parkbuchten aus.

Nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz darf durch Anpflanzungen aller Art die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt werden. Dies bedeutet, dass Gefährdungen, Behinderungen oder Belästigung der Verkehrsteilnehmer – insbesondere auch der Fußgänger – vermieden werden müssen.

Der Luftraum über Fahrbahnen und Parkstreifen muss in einer lichten Höhe von mindestens 4 m und über Rad- und Gehwegen mindestens 2,5 m bis zur Grundstücksgrenze von Bewuchs freigehalten werden. Wer als Anwohner nicht in der Lage ist, diese Arbeiten auszuführen, kann dazu auch eine Fachfirma beauftragen.

Die Gemeinde ist nicht nur berechtigt, sondern sogar verpflichtet, notfalls kostenpflichtige Zwangsmaßnahmen einzuleiten, wenn der Anlieger nicht selbst für entsprechende Verhältnisse sorgt. Ansprechpartner in der Verwaltung ist Frau Karin Sommer, telefonisch erreichbar unter 08170/9300-26 oder per Email unter Karin.Sommer@strasslach.de

■ Brigitte Weitzel

Straßen Grünwald Tölzer Straße



Kartenausschnitt aus Website Grünwald

Wegen der Verlegung einer Fernwärmeleitung und dem Einbau einer neuen Entwässerung wird in der Tölzer Straße zwischen dem Marktplatz und An den Römerhügeln in der Zeit vom 21.06.17 bis 17.11.17 eine Einbahnstraße eingerichtet. Der Verkehr vom Marktplatz kommend, in Richtung Straßlach kann durch die Baustelle fahren. Für den Durchgangsverkehr nach München ist bereits eine Umleitung ab Straßlach über Schäftlarn und Pullach ausgeschildert. Für den innerörtlichen Verkehr wird eine örtliche Umleitung eingerichtet. Geschäfte und Firmen bleiben weiterhin erreichbar.

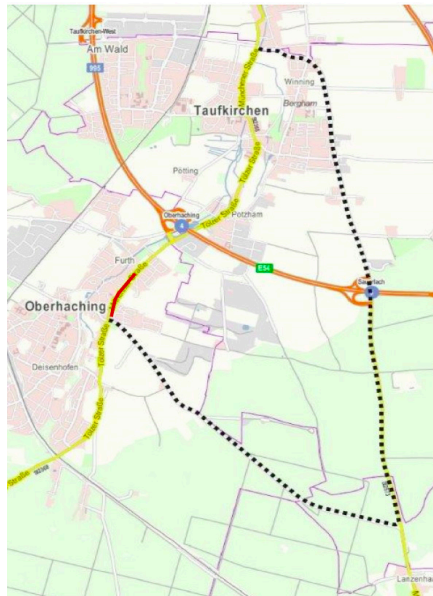
Straßen Grünwald Münchner Straße

Sperrungen der Südlichen und Nördlichen Münchner Straße

Das Bauamt unserer Nachbargemeinde Grünwald teilte auf Anfrage den Stand der Bauarbeiten auf der Südlichen- und Nördlichen Münchner Straße mit. Es werden abschnittsweise Erdwärmeleitungen verlegt. Zwei Arbeitskolonnen arbeiten von Süden nach Norden. In den Bereichen der Dehner- und der Hausanschlüsse kommt es zu Ampelregelungen. Die Durchfahrt ist dennoch immer gewährleistet. Das Projekt dauert vermutlich bis Anfang Dezember.

■ Brigitte Weitzel

Straßen Oberhaching Münchner Straße



Kartenausschnitt aus Presse Oberhaching

Noch bis Mitte September dauern die Arbeiten auf der Münchner Straße an. Die Sperrung in der letzten Bauphase umfasst den Verlauf bis zur Kreuzung Lanzenhaarer Straße. Während der gesamten Bauzeit wird der Durchgangsverkehr in Nord-Süd-Richtung weiträumig zunächst Richtung Taufkirchen, dann über die Kreisstraße M2 und die Staatsstraße 2573, ehemals B 13, Richtung Sauerlach und über die M 11 zurück zur ST 2368 nach Oberhaching geführt.

■ Brigitte Weitzel

Nahverkehr Umleitung für Buslinie 271

Aufgrund der Straßenbaustellen in der Tölzer Straße in Grünwald wird im Zeitraum vom 21.06.2017 bis in den Dezember 2017 die MVV-Regionalbuslinie 271 umgeleitet.

Die Haltestelle „Grünwald, Hirtenweg“ für Fahrtrichtung Höllriegelskreuth, wird verlegt.

Die Ersatzhaltestelle befindet sich in der Straße „An den Römerhügeln“ das liegt etwa 70 m hinter der Kreuzung zur Tölzer Straße.

Die Haltestelle „Hirtenweg“ für Fahrtrichtung Dietramszell kann laut MVV regulär bedient werden. Die MVV GmbH weist noch darauf hin, dass es in Abhängigkeit der Baufortschritte zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.

Aktuelle Meldungen sind auf der Website unter www.mvv-muenchen.de/de/aktuelles/fahrplanaenderungen/mvv-regionalbus abrufbar.



Haltestelle in Straßlach

■ Brigitte Weitzel

Meldewesen

Wichtiges für die Urlaubsplanung

Der Urlaub steht vor der Tür. Doch, damit alles reibungslos über die Bühne geht, ist eine Überprüfung der Ausweisdokumente ratsam.

Wir weisen darauf hin, dass die Bearbeitungszeit für den Personalausweis mindestens zwei bis drei Wochen in Anspruch nimmt.



Musterabbildung von Personalausweis

Die Ausstellung eines Reisepasses kann unter Umständen bis zu vier Wochen dauern.



Musterabbildung von Reisepass

Genauere Informationen zu den Ausweisdokumenten sind im Einwohnermeldeamt oder auf der Homepage der Gemeinde erhältlich. Auch über das Auswärtige Amt sind alle Bestimmungen, welches Ausweisdokument für die Reise nötig ist, abrufbar. Nähere Informationen finden Sie unter: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/Uebersicht_Navi.html. Die Gemeinde Straßlach-Dingharting wünscht allen schon jetzt einen schönen und erholsamen Urlaub.

■ Sabrina Beierbeck

Gemeinde

Gaskonzessionsvertrag mit ESB um 20 Jahre verlängert

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 24. Mai 2017 beschlossen, mit der Firma Energienetze Bayern GmbH (früher Erdgas Südbayern GmbH) einen neuen Gaskonzessionsvertrag mit einer Laufzeit von 20 Jahren abzuschließen.

Vorausgegangen war ein öffentliches Ausschreibungsverfahren im Bundesanzeiger. Auf das Erdgasnetz konnten sich dabei qualifizierte Energieversorgungsunternehmen bewerben. Innerhalb der dreimonatigen Bewerbungsfrist hat sich nur der bisherige Betreiber, die Firma Energienetze Bayern GmbH, beworben.

in dieser Straße kaum Interessenten für einen Erdgasanschluss gemeldet haben, verlegt ESB auf Druck der Gemeinde dennoch eine Leitung. Die Straße wird heuer umfassend saniert. Da wird die Gemeinde in den nächsten Jahren neuen Grabungsarbeiten für die Erdgasleitung sicher nicht zustimmen, so die Argumentation. Es ist das Ziel der Gemeinde, dass mittel- und langfristig der gesamte Ortsteil Großdingharting ans Gasnetz angeschlossen wird.

Was ist ein Konzessionsvertrag?

Als Konzessionsvertrag wird in Deutschland ein Vertragsverhältnis



Erdgas-Pipeline

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting ist sich sicher, mit der Konzessionsvergabe an die Firma Energienetze Bayern GmbH weiterhin auf einen verlässlichen Partner für eine sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche Gasversorgung in der Gemeinde zu setzen.

Die Möglichkeit zum Anschluss an das Erdgasnetz gibt es in der Gemeinde übrigens seit 1998.

Mit dem Ausbau des Netzes wurde in Straßlach begonnen. Zwischenzeitlich erstreckt sich das Netz über Hailafing bis nach Großdingharting. Eine Erweiterung des Netzes wird je nach Bedarf vorgenommen. Aktuell steht beispielsweise die Verlegung der Erdgasleitung im Ölschlagerweg an. Obwohl sich

bezeichnet, das zwischen Gebietskörperschaften und Versorgungsunternehmen besteht.

Verträge über Konzessionen werden hinsichtlich der Nutzung öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und sonstiger Verkehrsflächen zum Zweck der meist ausschließlichen Versorgung mit Energie (Gas, Elektrizität, Fernwärme, Fernkälte) oder Wasser auf kommunaler Ebene geschlossen. Die Gemeinde erhält im Gegenzug für die Gewährung des Leitungsrechts und des Verzichts auf eigene Durchführung der öffentlichen Versorgung die Konzessionsabgabe, die den Gegenwert für die Belastung der öffentlichen Flächen anlässlich der wirtschaftlichen Betätigung durch Dritte darstellt.

■ Franz Gröbmair

Gemeindenachrichten

Werbung für Werbung

Die Gemeinde hat ihre Verträge umgestellt. Sie verdient künftig an jeder regionalen Werbeanzeige mit. Je mehr örtliche Unternehmen im Gemeindeblatt werben, desto eher verringert sich der finanzielle Aufwand für das Blatt.



Ausgaben der Gemeindenachrichten

In den Gemeindenachrichten genügt eine einfache Printwerbung, um über 3.000 Leser zu erreichen. Wir verteilen diese Zeitung monatlich an mehr als 1.400 Haushalte und Gewerbetreibende.

Die Werbeanzeigen der regionalen Firmen erfahren großen Zuspruch. Ob bekannt sein oder bekannt werden, das Ziel jedes Unternehmers ist bekannt zu bleiben. Werbung ruft ins Gedächtnis.

Die Gestaltung einer Anzeige übernimmt auf Anfrage der Verlag, ist aber auch in Eigenregie möglich. Die Preise bewegen sich in einem vernünftigen Rahmen.

^
90mm L x 40mm H
>

|
< _____ >
|

32,80 Euro netto
(à mm 82 Cent)

|

|

v

Beispiel Anzeigenformat (nicht Originalgröße)

Wer also im Gemeindeblatt inseriert, macht nicht nur sein Unternehmen bekannt, sondern er tut auch seiner Gemeinde etwas Gutes.

In der Gemeindeverwaltung ist bei Fragen Frau Brigitte Weitzel unter Telefon Nr. 08170 9300-24 oder per Email unter Brigitte.Weitzel@strasslach.de erreichbar.

Der Linus Wittich Verlag beantwortet alle Fragen unter Telefon 09191 723256 oder per Email unter info@wittich-forchheim.de.

■ Brigitte Weitzel

Ferienprogramm

Bald endlich Ferien

Alle Kinder fiebern den baldigen und wohlverdienten großen Ferien entgegen.

Ich freue mich sehr, dass Ihnen die Gemeinde zusammen mit den ehrenamtlichen Organisatoren ein spannendes und aktionsreiches Programm vorstellen kann.

Von der ersten bis zur letzten Ferienwoche ist volles Programm für die Kids und Teens geboten.

Unser Organisationsteam mit **Sabine Brunner** und **Nici Jakowatz** hat wieder aus vielen Bereichen alles rausgeholt. Die Veranstaltungen motivieren zum Mitmachen und Dabeisein, genauso zum Freunde treffen oder neue gewinnen.

Spiel, Spaß, Sport und Spannung, grooven oder auch mal chillen, zuschauen oder selber machen, für jeden ist was dabei.

Die Kursleiter und Betreuer haben Einiges auf die Beine gestellt. Auf unserer Website ist das ganze Ferienprogramm 2017 unter www.strasslach-dingharting.de aufgeführt.

Allen Kindern und Jugendlichen wünsche ich schöne Ferien, viele sonnige Tage und spannende Events. Für uns Eltern, für die Großeltern ebenso für alle Familienangehörige erhoffe ich erholsame Urlaubstage.

Im Namen der Gemeinde und persönlich möchte ich mich schon jetzt bei unseren Organisatorinnen, den vielen freiwilligen Helfern und bei den Kursleitern herzlich bedanken. Allen viel Spaß und Freude. Mit herzlichen Grüßen

■ Hans Sienerth

Informationen zur Anmeldung:

Die Möglichkeit zur Anmeldung haben Sie am Dienstag, 04. Juli 2017 und am Mittwoch, 05. Juli 2017 jeweils von 08.00 – 12.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Straßlach-Dingharting im Sitzungssaal. (**Anmeldeformular Seite 11**). Weitere Formulare liegen im Rathaus auf oder können von der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden. Die Preise für die Veranstaltungen sind bei der Anmeldung bar zu bezahlen. Wir bitten Sie, den Betrag möglichst passend mitzubringen. Sollte eine Veranstaltung mangels Nachfrage abgesagt werden, so werden Sie benachrichtigt. Der bereits bezahlte Preis wird selbstverständlich zurückerstattet. Für einige Kurse gibt es nur ein begrenztes Platzkontingent. Falls Ihr Kind an einem Kurs doch nicht teilnehmen kann, bitten wir Sie, uns dies unter der Telefonnummer 01577-4363694 möglichst frühzeitig mitzuteilen. Eine Erstattung der Kosten kann jedoch nur in begründeten Ausnahmefällen erfolgen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, unter dieser Telefonnummer kurzfristig anzufragen, ob bei Veranstaltungen noch freie Plätze vorhanden sind. Bei Fragen zu den einzelnen Kursen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Die Kinder sind während den Veranstaltungen versichert. Wir bitten Sie, auf jeden Fall die angegebenen Altershinweise zu beachten. Diese sind sorgfältig mit den jeweiligen Kursleitern abgestimmt und sind sehr wichtig, um die Kurse reibungslos abhalten zu können.

Das Organisationsteam

Ferienprogramm der Gemeinde Straßlach-Dingharting

Anmeldung

(Termin: 04.07. und 05.07.2017 von 08.00 – 12.00 Uhr im Rathaus Straßlach)

Hiermit melde ich mein Kind verbindlich zu folgenden Kursen an:

Name: _____ geb. am: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Handy: _____

Kurs	Datum	Veranstaltung	Preis	Teilnahme
1	Montag, 31.07.2017	Die Indianer sind los 4 -Tages - Kurs	200,00 €	
2	Montag, 31.07.2017	Erlebnisberg Hocheck	20,00 €	
3	Dienstag, 01.08.2017	Escape Room "Das Geheimnis des Captains"	30,00 €	
4	Dienstag, 01.08.2017	Bunte Spiegel	11,00 €	
5	Mittwoch, 02.08.2017	Skulpturen aus Draht und Gips	23,00 €	
6	Mittwoch, 02.08.2017	Rollausflug	5,00 €	
7	Donnerstag, 03.08.2017	Tonwerkstatt	15,00 €	
8	Donnerstag, 03.08.2017	Kulturelle Küche - Kochkurs	8,00 €	
9	Donnerstag, 03.08.2017	Sunset BBQ	5,00 €	
10	Freitag, 04.08.2017	24 Stunden- Feuerwehr	20,00 €	
11	Freitag, 04.08.2017	Textilworkshop	30,00 €	
12	Montag, 07.08.2017	Isar- Kiesel bemalen	3,00 €	
13	Dienstag, 08.08.2017	Alles, was fliegt!	21,00 €	
14	Dienstag, 08.08.2017	Alles, was fliegt!	21,00 €	
15	Mittwoch, 09.08.2017	(Groß-)Eltern-Kind-Turnen	5,00 €	
16	Mittwoch, 09.08.2017	Kindturnen	5,00 €	
17	Donnerstag, 10.08.2017	Flip & Flop... Flippig gestaltet	18,00 €	
18	Freitag, 11.08.2017	Wer hat die Dinosaurier ausgerottet?	20,00 €	
19	Mittwoch, 16.08.2017	Ich weiß was!	150,00 €	
20	Donnerstag, 17.08.2017	Backen am Brandlhof	15,00 €	
21	Montag, 21.08.2017	Mit dem Förster durch den Wald	3,00 €	
22	Dienstag, 22.08.2017	Besichtigung der Polizei	kostenlos	
23	Mittwoch, 23.08.2017	Schnupperkurs Golf	5,00 €	
24	Donnerstag, 24.08.2017	Auffangstation für Greifvögel und Eulen	2,00 €	
25	Freitag, 25.08.2017	Armbrustschießen	5,00 €	
26	Montag, 28.08.2017	Erste Yogaübungen für kleine Kinder	5,00 €	
27	Dienstag, 29.08.2017	Besuch im Kletterwald Grünwald	19,00 €	
28	Mittwoch, 30.08.2017	Selbstbehauptungskurs "Zammgräuft"	kostenlos	
29	Donnerstag, 31.08.2017	Acryl-Workshop 2 - Tages -Kurs	85,00 €	
30	Montag, 04.09.2017	Spezial Reitercamp 4 - Tages - Kurs	200,00 €	
31	Dienstag, 05.09.2017	Hip-Hop Schnupperkurs 3 - Tages - Kurs	50,00 €	
32	Mittwoch, 06.09.2017	Wie entsteht die Wurst auf meinem Brot?	5,00 €	
33	Freitag, 08.09.2017	Besuch in der Volkssternwarte	9,00 €	
		Bearbeitungspreis	1,00 €	
		Gesamtbetrag		

Ich bin damit einverstanden, dass ein Bild meiner Tochter/meines Sohn
im Isar-Kurier oder im Gemeindeblatt Straßlach veröffentlicht werden darf. ☐

Ja ☐ Nein ☐

Straßlach, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten ☐

Helferkreis

Die Krise als Chance nutzen

Menschen ohne Lobby, wie z.B. Flüchtlinge, haben derzeit keinen Platz in der Welt, möchte man meinen, wenn man die täglichen Nachrichten verfolgt:

Davon zeugen u.a. ein verheerender Anschlag in Kabul vor einem Monat, menschenunwürdige Lager in Libyen sowie sexuelle Gewalt und Misshandlungen gegenüber Kindern und Jugendlichen auf der Fluchtroute von Nordafrika nach Italien. Selbst wenn Flüchtlinge es bis nach Deutschland geschafft haben, können sie sich ihrer neuen Heimat nicht sicher sein. So gibt es z.B. erhebliche Unterschiede in der Behandlung von Asylanträgen in den jeweiligen Bundesländern sowie eine überwiegend restriktive, ausgrenzende Asylpolitik in Bayern, die mit Arbeitsverboten und Abschiebungen die Menschen davon abhalten will, überhaupt nach Europa zu kommen. Ganz zu schweigen vom restlichen Europa, das sich in dieser Frage sehr zurückhält. Eine ernüchternde Bilanz, die so manche Hoffnung auf mehr Menschenwürde und Gerechtigkeit schwinden lässt – wenn es da nicht die zahlreichen konstruktiven und zukunftsweisenden Aktionen und Projekte von Menschen in aller Welt gäbe, die sich ehrenamtlich den Hilfebedürftigen annehmen. Immerhin haben die Flüchtlinge hier ein Minimum an Überlebenschancen und eine Perspektive, die ihnen in ihren Heimatländern offensichtlich verloren gegangen ist. Die eigentlichen Probleme müssten insofern direkt in Syrien, Afghanistan oder Afrika gelöst und nicht nach Europa ausgelagert werden. Fakt ist: Die große Weltpolitik kann unser Helferkreis Straßlach-Dingharting nicht beeinflussen, aber die Situation in unserer Gemeinde zu einem Guten wenden.

Werte vermitteln

Hier vor Ort versucht der Helferkreis, den geflüchteten Menschen zu helfen, ihnen ein Stück neue Heimat zu geben und Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, damit ein wenig Hoffnung auf

ein besseres Leben erhalten bleibt – selbst, wenn der Asylbescheid negativ ausfällt. Zudem sind die Helferkreise und Sozialvereine in Bayern mittlerweile so gut vernetzt, dass sie sich Gehör verschaffen und immer wieder öffentlich auf Missstände hinweisen, wie zuletzt auf einer Demonstration am 24. Juni in München. Unser Ziel ist es, den Flüchtlingen Ausbildung und Arbeit zu vermitteln statt diese auszugrenzen, denn „Ausgrenzung schafft Unsicherheit“, betont Hel-

müssen, da sie direkt mit den Problemen konfrontiert sind. Auch wenn ein negativer Asylbescheid ausgestellt wird und die Abschiebung erst zwei Jahre danach erfolgt oder gar nicht, ist der Helferkreis die erste Anlaufstelle für Flüchtlinge. Auch bei vereinzelten Verfehlungen greift unser Helferkreis als Regulativ ein, nach Meldungen an die Behörden passiert oft nichts bzw. wird hier auf einen Vorfall oftmals zu spät reagiert.



Arbeitskreise zum Thema Asyl, Foto: Julia Waldhauser

ferkreissprecher Leo Tröller. Zudem steht in unserer Gemeinde die Wertevermittlung an oberster Stelle. Rein theoretisch betrachtet geht unser Helferkreis hier konform mit der CSU-Landtagsabgeordneten Kerstin Schreyer, die seit 1. März Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung ist und auf einem Symposium vom 9. Mai mit einigen Helferkreisvertretern über die bayerische Asylpolitik diskutierte. Den Menschen mit Migrationshintergrund, die bereits hier leben, müsse man „erklären, wie wir hier miteinander leben“. Beispielsweise, dass es Religionsfreiheit gebe, die Gleichberechtigung von Mann und Frau gelte und ein Grundgesetz, das „nicht verhandelbar“ sei. Wie dieses Ziel der Wertevermittlung allerdings zu erreichen ist, dazu äußern sich Politiker nicht konkret und hinterlassen eine große Lücke, die die Helferkreise vor Ort schließen

Solidarität in Straßlach

Folglich sieht sich der Helferkreis Straßlach-Dingharting momentan mit 62 Flüchtlingen zahlreichen neuen Herausforderungen gegenübergestellt. Im Juni haben zwei weitere Familien aus dem Irak und Nigeria bei uns eine neue Heimat gefunden. Wie Bürgermeister Hans Sienerth feststellt, erfüllt Straßlach damit über alle Maßen die Flüchtlingsquote und erweist sich hiermit als sehr solidarisch im Vergleich zu anderen Kommunen, die vergleichsweise keine bzw. weniger Flüchtlinge aufgenommen haben. Der Helferkreis kämpft indes täglich mit Behördenfehlern, die viel Kraft und Zeit rauben – mit Ausnahme unserer Gemeinde, mit der die Zusammenarbeit hervorragend funktioniert. Um den Blick aber wieder auf das Positive zu lenken, sei erwähnt, dass ohne die Bewältigung der Flüchtlingsarbeit

Armbrustschützen

Eröffnungssadler 29. April 2017

vor Ort solche Missstände gar nicht aufgefallen wären. Die Ehrenamtlichen tragen damit indirekt zu einer Verbesserung der behördlichen Arbeit bei und haben einen gewaltigen

Wer Hilfe sucht, ist bei uns herzlich willkommen. Auch freuen wir uns, weitere sozial engagierte Mitbürger in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Für Fragen oder Informationen kommen Sie doch einfach vorbei: Unser Helferkreis-Büro (ehemalige Post, zwischen Musikschule und Grundschule) ist jeweils dienstags von 9.30 bis 15.30 Uhr geöffnet. Oder besuchen Sie uns auf dem nächsten Helferkreis-Treffen am Donnerstag, den 20.7.2017 von 19 bis 21 Uhr im Bürgerhaus Straßlach, 1. Stock rechts. Oder schreiben Sie eine Mail an l.troeller@t-online.de

Anteil an der Optimierung der staatlichen Strukturen – ein solches Korrektiv fehlte bisher völlig. Viel Wissen um soziale Belange hat der Helferkreis vor allem mit dem Ausfüllen von Anträgen gesammelt und möchte dieses Wissen gerne allen Bürgern zur Verfügung stellen. Erneut weist der Helferkreis Straßlach an dieser Stelle darauf hin, dass sein Angebot allen Bürgern der Gemeinde selbstverständlich genauso offen steht wie allen Flüchtlingen.

Ein weiterer Pluspunkt: Durch die Arbeit des Helferkreises rückt so ein Ort näher zusammen, lernen sich die Bürger in der Gemeinde besser kennen und bauen das soziale Netzwerk gemeinsam aus. Auch der Zusammenhalt der Vereine untereinander wird gestärkt. Eine schöne Geste: Einige afghanische Flüchtlinge folgten spontan der Einladung des Sängervereins Straßlach und genossen sichtlich das tolle Konzert im Bürgerhaus am 13. Mai. Und beim Sportfest des SV Straßlach am 24. Juni waren „unsere“ Flüchtlinge ein fester Bestandteil des Fußballspiels. So ermöglichen wir Integration.

■ Julia Waldhauser

Der April hat sich heuer von seiner schönsten Seite gezeigt. Sonnige Tage, kaum wechselhaft, aber doch noch zu kühl um draußen zu trainieren. Umso größer war die Freude der Schützen auf den Eröffnungssadler.

Allerdings meinte Petrus, am Freitag den 28.04. sich noch einmal mit Frau Holle zusammen tun zu müssen und aus München und Umgebung eine herrliche Winterlandschaft zu zaubern. Da war am Samstag die Begeisterung nicht allzu groß, als die Schützen ab 11:00 Uhr auf dem Gelände eintrafen und die ganze Wiese, trotz strahlendem Sonnenschein, von einer geschlossenen Schneedecke bedeckt war. Ein paar Schützen haben sich gleich freiwillig für die Schießaufsicht gemeldet. Andere wollten zu erst nicht schießen, wegen des Wetters, haben sich dann aber doch davon überzeugen lassen zu schießen. Also mal ehrlich. Wir haben schon unter kälteren und schlechteren Wetterbedingungen geschossen. Und bis 13:00 Uhr, der Beginn des Adlers, hat die Sonne bestmögliches getan und die komplette Schneedecke weggeschmolzen.



Schießplatz vor Schießbeginn

Der Eröffnungssadler, der unter dem Zeichen der drei Hochzeiten Deißer/Deißer/Ettner stand, wurde dann von 17 Teilnehmern heruntergeschossen. Diesmal wurde kein Zeitlimit gesetzt.

Nach ca. 2h gab es eine Pause mit Kaffee und Kuchen. Beendet war der Adler nach ca. 4h – nachdem der Adler ganz herunter war. Die Ehre des letzten Schuss gehörte Eugen Deißer. Er holte die letzten Gramm Adlerholz vom Baum.

Für viele war der Eröffnungssadler das erste Schießen gen Himmel. Denn



Die drei Ausrichter und der Vorstand der ASG FF von li.: Tobias Deißer, Willi Soyer, Eugen Deißer und Norbert Ettner

es hat sich noch nicht oft die Gelegenheit für das Freilufttraining bisher ergeben. Aber umso stolzer kann man auf die Ergebnisse sein.

Für die Preisverleihung haben sich die Ausrichter wirklich was einfallen lassen. Für die besten zehn Schützen gab es gravierte Tassen, für die Prämienschützen jeweils 2 Flaschen Wein und für die Top-Drei-Schützen gravierte Brotzeitbrett'l.

Sieger des hochzeitlichen Eröffnungssadlers wurde Gerald Frank mit 3155gr Holz vor Markus Gündl mit 2475gr Holz und Stefan Reichhuber mit 2345gr.

Die Prämien gewannen Eugen Deißer jun, Stefan Reichhuber und der jüngste Teilnehmer Quirin Frank, der den Wein aber freiwillig sofort an den Papa abgab.

Der Abend klang in gemütlicher Runde nach einem deftigen Schweinsbraten mit zweierlei Knödel und Krautsalat aus.

■ Katharina Herzog

Musikschule

Sommerfest Ihrer Musikschule im Mai

Das Wetter hat dem Namen unseres »Sommerfestes im Mai« alle Ehre gemacht!

Alle Besucher und Mitwirkenden konnten herrliche Stunden erleben mit Musik, geselliger Sommerstimmung und einer Stärkung bei Kaffee und Kuchen und am Grill.

In zwei Konzerten mit fast 180 Minuten Programm haben unsere Schüler ihr Können von Klassik bis Rock & Pop dar- geboten.

Alle mitwirkenden Kinder ab 4 Jahren, alle Jugendlichen und Erwachsenen haben die große Zahl der Zuhörer auf eine musikalische Reise durch unsere Unterrichtsangebote

von der Musikalischen Früherziehung bis zu unseren Vo- kal- und Instrumentalklassen mitgenommen.

Auch in diesem Konzert traten neben sehr anspruchsvollen Solo-Beiträgen am Klavier diverse Ensembles und Bands auf. Unser großes Interesse liegt immer wieder darin ge- meinsames Musizieren zu fördern.

Wenn Sie nicht dabei waren, haben Sie eine große musika- lische Freude in Ihrer Gemeinde verpasst!

Die nächste Chance bietet sich Ihnen bei unserem Konzert der 12 Lehrkräfte am 12. Oktober 2017!



Musikalische Früherziehung



Sommerliches Miteinander



Musikalische Früherziehung



Streicherensemble

Anmeldeschluss für das SJ 2017/2018 ist
Freitag, der 07. Juli 2017

In allen Instrumentenklassen sind noch Plätze frei!

Bitte verabreden Sie zum Kennenlernen
einen Probeunterricht.

Anruf genügt bei Marius Horn, Musikschulleiter

Telefon: +49 178 1442469

E-mail: info@musikschule-strasslach.de

Zur erfolgreichen Fortsetzung unserer Arbeit benötigen wir unbedingt die Unterstützung von Eltern aus Straß- lach-Dingharting im Geschäftsführenden Vorstand!

Bitte sprechen Sie uns an!

Susanne Köster-Liebrich, 1. Vorsitzende

Telefon: +49 8170/ 925000.

■ Susanne Köster-Liebrich

Kultur

Sängerrunde Straßlach verzaubert ihr Publikum im Bürgerhaus



V.l.n.r.: Bürgermeister Hans Sienerth, die Sängerrunde, Sopranistin Anne Bredow und die Gruppe Terzinfarkt

Über 300 Besucher und Fans genießen das große Konzert der Sängerrunde am 20. Mai 2017 im Straßlacher Bürgerhaus.

In einer Zeit, in der medial übersättigte Menschen seltener den Weg ins Kino finden, verleiten ausgefeilte Arrangements zum Mitfühlen vergangener kolossaler Filmserlebnisse wie Henry Mancinis „Moonriver“ aus dem Streifen „Frühstück bei Tiffanys“ mit Audrey Hepburn, „New York, New York“ mit Liza Minelli, Ira und George Gershwins „Summertime“ aus „Porgy and Bess“, der Whoopi Goldberg-Interpretation des Traditionals „Hail Holy Queen“ aus dem Movie „Sister Act“. Hinreißend sind auch Glenn Millers „Chattanooga Choo Choo“ aus „Sun Valley Serenade“, Bette Midlers „The Rose“, aus dem gleichnamigen Film über Janis Joplin, Anne Bredows Lesart von „Lenas Sång“ aus „Wie im Himmel“, ferner „Ein Freund, ein guter Freund“ aus „Die Drei von der Tankstelle“ sowie Jean-Philippe Rameaus „La Nuit“ aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“. Mit Saskia Schiele am Klavier, den erläuternden Worten Inge Paulis und der sensibel begleitenden Jazz-Combo Andreas Wimmers erhält das Konzert besonders nachhaltige Strahlkraft. Zwei weitere Höhepunkte: zum Einen

die wunderbare Sopranistin Anne Bredow mit Andrew Lloyd Webbers „Memory“ aus dem Musical „Cats“ sowie „Think of me“ aus „The Phantom of the Opera“, und zum anderen die A-cappella-Gruppe TERZINFARKT mit vielen Hits und Anekdoten aus dem legendären Rock und Pop der 70er Jahre. Im Sound und der Interpretation sind sie so authentisch, dass man spürt, das ist genau die Musik, die die Jungs schon immer machen wollten.

Ohne Instrumente, imitierten sie den Originalsound mit verblüffenden Arrangements, hinreißender Power und hoher Präzision. Mit den Songs „Major Tom, völlig losgelöst von der Erden“, mit einer Rückprojektion von Heinos ursprünglichen Inhalten „Ja so blau, blau, blau ist der Enzian“ in die Heavy Metall Scene, mit „Skandal um Rosie“, und Giesiger G'schichten bringen sie den Saal zum Toben.

Bürgermeister Hans Sienerth lobt das herausragendes Engagement der Sänger, Gruppen und Spitzen-Akteure für das Kulturleben vor Ort.

Lang anhaltender Beifall, Zugabe-Rufe und Blumensträuße entlohnen die 1. Vorsitzende der Straßlacher Sängerrunde, Gertraud Schad, für die Herkule-

saufgabe der Gesamtorganisation, den zweiten Vorstand Norbert Roßnagl für das diffizile Handling der Technik, vor allem aber den engagierten Chorleiter, Stefan Moser, der – ob seiner vielen Engagements die Straßlacher verlassen wird – aber eisern mit der Sängerrunde geübt und so dafür gesorgt hat, dass alle ein Stückchen über sich hinausgewachsen sind.

Dank örtlicher Sponsoren gab es zum Ausklang kostenlose delikate Häppchen für alle. Einige der Gesangs-Enthusiasten ließen es sich aber nicht nehmen mit der Gruppe Terzinfarkt bis 3 Uhr früh immer neue erinnernswerte Sozialisations-Songs aus „ihrer Zeit“ zu intonieren.

Ein herzliches „Dankeschön“ an das faßelhafte Publikum und die zahlreichen Fans, die dieses Konzert zu einem so großen Erfolg werden ließen. Natürlich ist nach Konzert vor dem nächsten Konzert und somit freut sich die Sängerrunde Straßlach auf all jene, die diese Musikaufführung animiert jeden Dienstag um 19.30 Uhr in der Sängerstube über der Feuerwehr mitzusingen.

Münchener Golf Club

Auf absolutem Erfolgskurs

Die Bayerische Meisterschaft Damen und Herren AK 30, die von 17.-18. Mai im GC Olching stattfand, wurde von den Spielern des Münchener GC dominiert.

Bei der AK 12 Mädchen erfreute sich Aline Brede über einen 3. Platz. Bei den Jungs der AK 12 gab es Kopf an Kopf Rennen zwischen Simon Taubenberger und Benedikt Schuster. Am



Großer Jubel über die tollen Erfolge: v.l.n.r. Magdalena Maier, Aline Brede, Benedikt Schuster, Simon Taubenberger



Glückliche Gewinner v.l.n.r. Johanna Steinberg, Pilar von Heynitz

Der böige Wind brachte selbst die Spieler mit plus Handicap zum Teil an ihre Grenzen. Dr. Tanja Morant und Sebastian Rieger sorgten für einen Straßlacher Doppelsieg.

Die Nachwuchsspielerinnen und Spieler der AK 16 und 18 spielten von 16.-18. Juni im GC. Bei den Mädchen der AK 18 durfte sich der MGC gleich zweimal über einen geteilten 2. Platz erfreuen. Johanna Steinberg und Pilar von Heynitz belegten beide am Schluss den geteilten 2. Platz.

Schluss belegte Simon Taubenberger den 2. Platz und Benedikt Schuster den 3. Platz. Es gab auch eine erfreuliche Nachricht bei der Deutschen Meisterschaft der Gehörlosen. Stefanie Mayer belegte einen sensationellen 2. Platz.



Stefanie Mayer vom Münchener Golf Club belegt Platz 2 bei der Deutschen Meisterschaft der Gehörlosen

■ Mirjam Ludwig

Münchener Golf Club

Schnuppergolf

Für alle golfinteressierten Bürger der Gemeinde Straßlach-Dingharting, die gerne die Faszination des Golfsports einmal ausprobieren möchten, veranstaltet der Münchener Golf Club e.V. zukünftig Golfschnuppertage.

Im Rahmen eines zweistündigen kostenlosen Schnupperkurses erlernen Sie jeden Sonntag im Juli wichtige Grundlagen des Golfspiels.

Sie haben Interesse, dann melden Sie sich einfach im Sekretariat unter der 08170 / 929180 telefonisch an.

Alle Termine:

Ort:	Golfanlage Straßlach
(Adresse :	Tölzer Straße 95, 82064 Straßlach)
Höchstteilnehmerzahl:	max. 8
Teilnehmer	
Sonntag, 09.7.2017	14:00
Uhr - 16:00 Uhr	
Sonntag, 16.7.2017	14:00
Uhr - 16:00 Uhr	
Sonntag, 23.7.2017	14:00
Uhr - 16:00 Uhr	
Sonntag, 30.7.2017	14:00
Uhr - 16:00 Uhr	



„ Erleben Sie die Faszination Golf“

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage unter www.mgc-golf.de.

■ Mirjam Ludwig

Save the date Münchener Golf Club e.V.:

Samstag, 09. September

2017, 14.00 Uhr

**Führung über den Golfplatz
zum Thema:**

**„Der Golfplatz, Lebensraum
für Pflanzen und Tiere“**

mit Dr. Sophia Engel

(Landesbund für Vogelschutz

e.V.) und Dr. Gunther Hardt

(ö. b. u. v. Sachverständiger

für Anlage und Pflege von

Golfplätzen)

Samstag, 14. Oktober

2017, Herbstfest

im Münchener Golf Club e.V.

Münchener Golf Club e.V.

Tölzer Straße 95

82064 Straßlach

Telefon 08170/9291816

Telefax 08170/9291820

■ Alexander Sälzler

Brauchtum

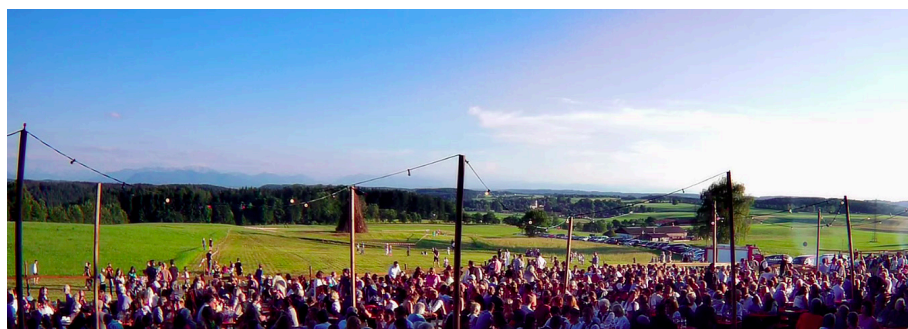
Sonnwendfeier auf der Ludwigshöhe

Nachdem die Sonnwendfeier auf der Ludwigshöhe vergangenes Jahr ins Wasser fiel, war der heilige Petrus heuer gnädiger mit dem Dinghartinger Burschenverein. Am 10. Juni konnte die Feier bei schönstem Wetter und Bergblick stattfinden.

Doch dafür galt es einige Arbeit zu erle-

in der Vergangenheit die Blasmusik aus Deining ihre Instrumente erklingen ließ, wird nun auf die eigene, die Dinghartinger Blaskapelle gesetzt.

Das Wichtigste an so einer Feier ist natürlich das Feuer. Ganze vier Kranwägen Holz haben die Burschen dieses Jahr untergebracht, sodass die Gäste auch lange eine Freude beim Zuschau-



Starker Besucherandrang auf der Ludwigshöhe

digen. Bereits am Donnerstagabend trafen sich die Burschen in Kleindingharting um Allee und Wiese auszumähen. Von da an liefen die Vorbereitungen dann bis Samstagabend durch, wobei viele schon genau wussten, was wann



Die Dinghartinger Blaskapelle

und wie zu tun ist. Immerhin haben sie beim Fest schon oft genug mitgewirkt. Allerdings hat der Verein dieses Jahr gleich zwei neue Mitglieder zu verzeichnen, Simon Feichtmeier und Darius Schneid. Die beiden haben aber gleich fleißig bei Auf- und Abbauen, wie auch am Steckerlfisch- und Wurstgrill mitgeholfen. Wie üblich floss kaltes Bier, der Klosterbrauerei Reutberg. Fisch, Würste und Fleisch wurden gegrillt wozu es einen von den Madln selbst gemachten Kartoffelsalat gab. Aber nicht nur mit Altbewährtem wurde aufgetrumpft, sondern auch eine wichtige Neuerung gab es: Nachdem

en haben. Und die war an diesem schönen Fleckerl natürlich groß. Abends sieht man erst noch die benachbarten Dörfer und die Bergketten und bei Dunkelheit wird das mächtige Feuer entzündet während man in der Ferne noch hier und da ein anderes Sonnwendfeuer brennen sieht.

Für manch einen wahrscheinlich fast wichtiger wie das Feuer ist wohl die Bar die jährlich unter der prächtigen Lindenallee aufgebaut wird. Musik, kalte Getränke, der beliebte selbstgemachte Erdbeerlimes und eine mortz Gaudi haben wieder einen schönen Abschluss zu einem schönen Fest gebildet.



Die Jungburschen Marinus Eberl und Darius Schneid am Fischgrill

So schön, dass der eine oder andere gar nicht mehr heim wollte.

■ Sebastian Praller

Nachbarschaftshilfe

Ausflüge im Mai und Juni

Bei sommerlichem Wetter führte uns unser Ausflug nach Lofer und Zell am See.



Die Teilnehmer auf der Fahrt nach Lofer und Zell am See. Foto V. Brendel

In St. Martin bei Lofer besichtigten wir die Wallfahrtskirche Maria Kirchental, die im Jahr 1701 eingeweiht wurde. Im Anschluss fuhren wir ins Gasthaus „Bad Hochmoos“, um unser leibliches Wohl zu befriedigen. Weiter ging es dann nach Zell am See, um den Rest der Freizeit zu verbringen. Gegen 17.00 Uhr fuhren wir in Richtung Heimat, die wir gegen 20.00 Uhr erreichten. Alles in Allem für alle ein zufriedenstellender Ausflug.

Nhs-Nachbarschaftshilfe Strasslach-Dingharting-nhs
Einladung zu einer Fahrt nach Mayrhofen im Zillertal mit Besichtigung der Maria Himmelfahrt Kirche

Wann: Mittwoch, den 12. Juli 2017
 Von: Strasslach, 8:15 Uhr,
 Hailafing, 8:20 Uhr,
 Dingharting, 8:25 Uhr,
 Holzhausen, 8:30 Uhr.
 Alle sind herzlichst zur Mittfahrt eingeladen. Rückkunft ca. 20 Uhr.
 Unkostenbeitrag € 20,00.
 Anmeldungen: Herr Tobies, Tel.: 089/421651, o. Fr. Pledermann, Tel.: 08170/514.

Fahrt nach Schwangau und Füssen.

Bei schönstem Sonnenschein besichtigten wir die Kirche St. Coloman mit einer sehr interessanten Führung. Anschließend fuhren wir nach Schwangau zum Gasthaus Helmerhof. Dort sorgte der Wirt für unser leibliches Wohl. Die Freizeit verbrachten wir in Füssen mit Kaffeetrinken, Eis essen und bummeln in der Fußgängerzone. Es hat allen gefallen. Gegen 19.00 Uhr waren wir wieder im heimatlichen Hafen. Ein gelungener Tag.



Gruppenfoto der Ausflüger nach Schwangau und Füssen. Foto V. Brendel

Musikschule

Sommerkonzert Mai 2017

Es war ein tolles Konzert. Das neue Konzept der Musikschule ist aufgegangen. Erstmals wurde der Tag der offenen Tür und das Jahreskonzert zusammengelegt.

Der Termin im Mai war gut gewählt. Der erste Teil beinhaltete klassische und moderne Musik, der zweite Teil Rock & Popp.

Hier zeigten die Kinder der Früherziehung mit viel Freude ihr Können mit einer Tanzgruppe und dem Kinderchor. Gerade in der Früherziehung wird bei den Kindern die Freude am Musizieren geweckt.

Auch Erwachsene, gleich welchen Alters, sollten sich nicht scheuen, wieder zum bereits erlernten Instrument zu greifen, sich weiter ausbilden zu lassen oder in einem Ensemble zu spielen.

Väter und Mütter gaben ein gutes Beispiel und begleiteten bei diesem Konzert ihre Kinder. Die Darbietungen aller Künstler waren hörens- und sehenswert und auf hohem Niveau.

Ein dickes Lob an die Organisatoren, den Lehrern und den Mitwirkenden. Ich wünsche mir als Gemeinderätin und Schülerin der Musikschule, dass das Angebot mit hoch qualifizierten Lehrern im Instrumental- und Gesangsunterricht im neuen Schuljahr gut angenommen wird.

Nachstehend möchte ich gerne auf zwei Seiten das Programm dieses Sommerkonzertes allen Bürgern der Gemeinde zur Information zukommen lassen.

Hieraus ist zu ersehen, was auch eine kleine Musikschule leisten kann.

■ Lotte Gießler

PROGRAMM SOMMERFEST 2017

Titel-Nr.	Sommerkonzert 16 Uhr			
1	Joseph Bodin de Boismortier: „Sonate III“ (Allemande - Lentement - Gavotte)	5	Marie Krügl, Antje Krügl, Lydia Gillitzer (Blockflöten), Ensembleleitung: Lydia Gillitzer	(Pulte von Lydia)
2	Georg Friedrich Händel: „Bourrée anglaise“	2	Emma Fabian, Ivana Zahirovic (Querflöten), Klasse Ivana Zahirovic	10 2 Pulte
3	Brian Bonsor: „Jemima“	2	Anna Sieverts, Lydia Gillitzer (Blockflöten), Klasse Lydia Gillitzer	(Pulte von Lydia)
4	Erik Satie: „Je te veux“	5	Leni Kornab, Katharina Brunner, Susanne Schöberl, Lydia Gillitzer (Blockflöten), Ensembleleitung: Lydia Gillitzer	(Pulte von Lydia)
5	trad.: „Sword Dance“	5	Streicherensemble der Musikschule Straßlach: Helena Marx, Göke Erbilin, Anne Sophie Hartmann, Aurelia Fäblin, Ensembleleitung: Oscar Merchan Alba	7-15 5 Ständer
6	Anton Stamitz: Caprice Nr. 8 für Flöte Solo	2	Nadine Schmid (Querflöte), Klasse Ivana Zahirovic	15 1 Pult
7	Jean-Louis Tolou: „Danse de Nègres“	3	Alice Williams, Ivana Zahirovic (Querflöten), Klasse Ivana Zahirovic	14 1 Pult
8	Johann Sebastian Bach: Menuett in G-Dur	2	Johannes Häussler (Klavier), Klasse Ritva Sjöstedt	Flügel
9	William Gillock: „Autumn Sketch“	2	David Weber (Klavier), Klasse Berthold Götz	12 Flügel
10	Johann Sebastian Bach: Menuet in G-Dur aus dem „Klavierbüchlein für A.M.Bach“, in dreistimmiger, d.h. dreihändiger Version	2	David Weber, Berthold Götz (Klavier), Klasse Berthold Götz	12 Flügel
11	Berthold Götz, Hans Volckens: „Gloria Victoria“	2	Victoria Volckens, Hans Volckens (Klavier), Klasse Berthold Götz	10 Flügel
12	Yiruma: „River flows in you“	3	Emily Katzer, Klasse Ritva Sjöstedt	Flügel
13	Brian Bonsor: „Tango“	4	Marie Krügl, Antje Krügl, Lydia Gillitzer (Blockflöten), Klasse Lydia Gillitzer, Agnes Jackel (Klavier), Klasse Ritva Sjöstedt	(Pulte von Lydia)
14	Manfred Schmitz: Preludium	3	Emily Katzer, Klasse Ritva Sjöstedt	Flügel
15	Ludwig van Beethoven: Sonate Op.13 "Pathétique" (Finale)	6	Agnes Jackel, Klasse Ritva Sjöstedt	Flügel
16	Adele Adkins: "Remedy"	3	Susanne Schöberl, Melanie Kemser (Gesang), Klasse Melanie Kemser	12 Flügel, 1 Mic (Reverb), ruhiges, warmes Licht
17, 18	Jimmy Mc Hugh: „On the sunnyside of the street“, Milt Jackson: „Bag,s groove“	2 + 2	„Isar Serenaders“ Rudi Fricke (Git.), Georg Liebelt (Sax., Gesang), Pamela Rachholz (Querflöte), Ensembleleitung: Peter Pichler	6 Notenpulte, 1 Gesangsmic, 1 Mic für Querflöte, zusätzlich, bei Bedarf auch im freien sich aufbauen und das Fest Musikalisch begleiten ...
19, 20	Charles Albertine: „Bandstand Boogie“, Mort Stevens: „Hawaii five-o-Theme“	2 + 2	„Isar Serenaders“: Rudi Fricke (Git.), Lotte Giesler (Akk.), Peter Alt (Kla.), Monika Eglseer (Sax), Georg Liebelt (Sax., Gesang), Pamela Rachholz (Querflöte), Ensembleleitung: Peter Pichler	1 Mic für Querflöte
Rock & Pop Konzert 18:30 Uhr				
1	„Schiff im Nebel“, Walther Pudelko: „Nebel, Nebel, weißer Hauch“, Uwe Schuh: "Nebelgeister", Rolf Zuckowski: „Wie gut, dass es die Sonne gibt“	10	Kinder der MFE, Kursleitung: Nino Gogichaishvili	5 Mainstage
2	trad. „King Of The Fairies“	3	Tanzgruppe: Kinder der MFE 2, (KiGa „Sonnenschein“ und „St. Georg“), Kursleitung: Marius Horn	Mainstage
3	Mark Forster: „Chöre“		Kinderchor: Kinder der MFE 1 und 2 (KiGa „Sonnenschein“ und „St. Georg“) Kursleitung: Marius Horn, Band: Sophie Schlumberger, Isabel Horn, Beatrice Horn (Gesang), Leni Kornab (Piano), Marius Horn (Synth-Pad), Klasse: Marius Horn, Frederick Czibulas (Schlagzeug), Klasse Claudius Ress, Bandleitung: Marius Horn	Ress, Horn
4	trad. „Oh When The Saints“		Emilia (Keyboard), Klasse Marius Horn	Horn

5	The Chainsmokers: „Dont Let Me Down“	Davina Iannone (Gesang), Leni Kornab (Synth.), Ann-Sophie (Synth.), Klasse: Marius Horn, Michael Bartmann (Synth-Bass), Vinnie (E-Bass), Klasse René Haderer, Marius Horn (E-Schlagzeug), Bandleitung: Marius Horn	Haderer, Horn
6	Bruno Mars: „Just The Way You Are“	Julia Birk (Gesang), Melanie Kemser (Gesang), Klasse Melanie Kemser, Marius Horn (Piano)	Zwei Mikrofonstative, Zwei Notenpulte, Anforderungen an die Tontechnik: PA mit Mischpu (inklusive Hall), zwei Gesangsmikrophone
7	Stefanie Heinzmann: „In The End“	Julia Birk (Gesang), Klasse Melanie Kemser, Marie Krügl (Piano), Emilia Altmann (Synth-Bass), Klasse Marius Horn, Jakob Zeglien (E-Git.), Bandleitung: Marius Horn	Kemser, Horn, Mic Stativ, Pult, Licht: bewegt, "Clubatmosphäre"
8	Elton John: „Can You Feel The Love Tonight“	5 Anna Werner (Piano), Klasse Marius Horn	Horn
9	Bobby McFerrin: „Dont Worry, Be Happy“	Melanie Kemser (Gesang), Lena Krügl (Piano), Marie Krügl (Piano), Klasse Marius Horn, Michael Bartmann (Kontrabass), Klasse René Haderer, Bandleitung: Marius Horn	Kemser, Haderer
10	Shawn Mendes: „Stitches“	Sophie Schlumpberger (Gesang), Klasse Marius Horn, Jakob Zeglien (Git.), Marius Horn (Piano), Kilian Scheiter (Schlagzeug), Klasse Claudius Ress, Bandleitung: Marius Horn	Ress, Horn
11	Sarah Connor: „Wie schön Du bist“	Beatrice Horn (Gesang), Simon Eisenberger (Piano), Klasse Marius Horn, Michael Bartmann (Kontrabass), Klasse René Haderer, Marius Horn (Strings), Bandleitung: Marius Horn	Haderer, Horn
12	Meghan Trainor: „Better When I'm Dancin'“	Isabel (Gesang), Sophie (Gesang), Leni (Organ), Klasse Marius Horn, Michael Bartmann (Kontrabass), Klasse René Haderer, Marius Horn (Git.), Leon Wastl (drums), Klasse Claudius Ress, Bandleitung: Marius Horn	Ress, Haderer, Horn
13	Jennifer Lopez: „I Ain't Your Mama“	Sophie Schlumpberger, Ann-Sophie Schober, Isabel Horn (Gesang), Leni Kornab (EP), Klasse Marius Horn, Vinnie Borinski (E-Bass), Klasse René Haderer, Marius Horn (E-Schlagzeug), Bandleitung: Marius Horn	Haderer, Horn
14	Coldplay: „Adventure Of A Lifetime“	Marius Horn, Isabel Horn, Beatrice Horn (Gesang), Sophie (Gesang, Percussion), Leni Kornab (Piano), Ann-Sophie Schober (Strings), Klasse Marius Horn, Jakob Zeglien (Git.), Vinnie Borinski (E-Bass), Klasse René Haderer, Leon Wastl (Schlagzeug), Klasse Claudius Ress, Bandleitung: Marius Horn	Ress, Haderer, Horn

Straßlacher Weiherrfest 2017

Fr. ab 18 Uhr

mit Live Musik

Sa. ab 15 Uhr

ab 17 Uhr mit der Dinghartinger Blaskapelle

07. / 08.07.

Ausweichtermin:

14. / 15.07.

Steckerlfisch

Grillspezialitäten

Kaffee u. Kuchen

Brotzeit

Bier vom Faß

**Es lädt die Sängerrunde Straßlach e.V.
sowie der Burschenverein Straßlach e.V.**



Programm

Juli

- | | |
|----|--|
| 05 | Mittwoch 17 - 20 Uhr
Offener Betrieb |
| 06 | Donnerstag 17 - 20 Uhr
Koch-Duell - <i>Wer holt sich den Titel?!</i> |
| 07 | Freitag 14 - 20 Uhr
Offener Betrieb
Ab 18 Uhr offene Halle |
| 08 | Samstag
Kino-Ausflug - <i>Infos folgen noch!</i> |
| 12 | Mittwoch 17 - 20 Uhr
Offener Betrieb |
| 13 | Donnerstag 17 - 20 Uhr
Offener Betrieb |
| 14 | Freitag 14 - 20 Uhr
Offener Betrieb
Ab 18 Uhr offene Halle |
| 19 | Mittwoch 17 - 20 Uhr
Offener Betrieb |
| 20 | Donnerstag 17 - 20 Uhr
Offener Betrieb |
| 21 | Freitag 14 - 20 Uhr
Offener Betrieb
Ab 18 Uhr offene Halle |
| 26 | Mittwoch 17 - 20 Uhr
Offener Betrieb |
| 27 | Donnerstag
Leider geschlossen! ☹️ |
| 28 | Freitag 14 - 20 Uhr
Offener Betrieb - BBQ & Cocktails |

August

In den Sommerferien bietet das JuZe vom **31.07 bis 04.08** ein tageweise wählbares Programm an. Die Kinder und Jugendlichen können über das Ferienprogramm der Gemeinde oder direkt im JuZe angemeldet werden.

Einen Anmeldeflyer gibt es auf unserer Homepage www.jugendtreff-strasslach.de

31.07 Erlebnisberg Hocheck (ab 9 Jahren)
7:45 - ca. 18 Uhr
20€

01.08 Escape Room (ab 12 Jahren)
9 - 16 Uhr
30€

02.08 Rollausflug
10 - 16 Uhr
5€

03.08 Kulturelle Küche (7 - 11 Jahre)
9 - 14 Uhr
8€

03.08 Sunset BBQ (ab 11 Jahren)
17 - 21 Uhr
5€

04.08 Textilworkshop (9 - 14 Jahre)
9 - 15 Uhr
30€

Programmhinweise und Anmeldungen findet ihr ab jetzt immer auf unserer **Homepage** www.jugendtreff-strasslach.de. Zusätzlich informieren wir euch über **Facebook** und **Instagram** - ein Blick auf unsere Tür schadet auch nie ☺️

Wir wünschen allen Jugendlichen und ihren Familien erholsame Sommerferien!

Nadine & Alexa

Wir laden euch herzlich ein zum Sommerfest
im Kindergarten Villa Kunterbunt

Das Fest
findet bei jedem
Wetter statt!

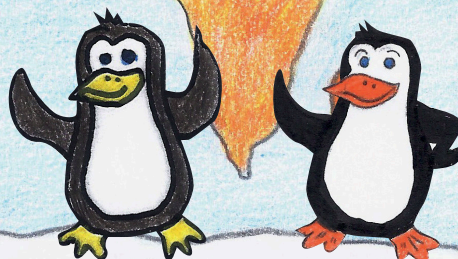
2017

PINGU REIST UM DIE WELT

Villa Kunterbunt
Alte Schulstraße 3
82064 Großdingharting

am
01.07.2017

von 14:00 -
19:00 Uhr



Die Gemeinde Straßlach-Dingharting sucht ab sofort bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt



Erzieher (m/w) und Kinderpfleger (m/w)

Für unsere Kindergärten „Villa Kunterbunt“ in Großdingharting und „Sonnenschein“ in Straßlach suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt qualifizierte Mitarbeiter für die pädagogische Betreuung und Förderung von 3- 6 Jährigen vorrangig in Vollzeit (39h). Die Einrichtungen sind jeweils zweigruppig mit maximal 25 Kindern je Gruppe. Öffnungszeiten sind von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr/16:00 Uhr. Bei entsprechender Eignung und auf Wunsch bieten wir auch die Möglichkeit als einrichtungsübergreifender Springer (m/w) für alle gemeindlichen Einrichtungen tätig zu werden.

Wir bieten:

- kleine, gemütliche Einrichtungen (je 2 Gruppen)
- gute Zusammenarbeit der Einrichtungen untereinander – regelmäßige Austauschtreffen
- Möglichkeit zum einrichtungsübergreifenden Einsatz
- eine motivierende und wertschätzende Arbeitsatmosphäre in ländlichem Umfeld
- regelmäßige Supervision und Coachings
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Persönliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Motivierte Kolleginnen, umfassende Einarbeitung
- Bezahlung nach TVöD
- eine monatliche Arbeitsmarktzulage
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Betreuungsplätze für eigene Kinder

Ihr Profil:

- abgeschlossene, pädagogische Ausbildung
- gute Deutschkenntnisse mindestens Niveau B2
- sie arbeiten gerne in einem Team
- sie sind motiviert, verantwortungsbewusst, zuverlässig und flexibel

Nähere Informationen zur Gemeinde, zu den Einrichtungen und Konzepten finden Sie unter www.strasslach-dingharting.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns! Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung an, welche Einrichtung Sie bevorzugen.

Bewerbungen erbitten wir mit den üblichen Unterlagen **bis 31.07.2017** per E-Mail an hauptverwaltung@strasslach.de. oder auch per Post an die Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach.

Für telefonische Anfragen vorab stehen Ihnen Frau Steidle Tel: 08170/9300-30 oder Herr Gröbmair Tel: 08170/9300-33 gerne zur Verfügung.



SOMMERFEST

Kindergarten Sonnenschein

Straßlach

08.07.2017

11:00 bis 14:00 Uhr

- mit tollen Spielstationen**
- Aufführung der Kinder**
- Kaffee und Kuchen**
- Grillen und Salate**

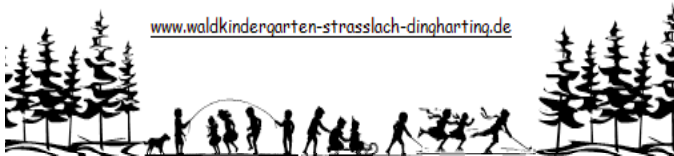




Der Waldkindergarten Strasslach-Dingharting hat ab September 2017 einen freien Platz zu vergeben

Für Informationen und Anmeldung: 01577-4373223
info@waldkindergarten-strasslach-dingharting.de

www.waldkindergarten-strasslach-dingharting.de



Frauengemeinschaft Dingharting Ankündigung Ausflugsfahrt

Am Samstag, den 22. Juli fahren wir nach Landsberg und Reichling

Anmeldungen bitte bei
Frau Wieser unter
Telefon 08170/8152
oder
Frau Spindler unter
Telefon 08170/354

Veranstaltung VdK Ortsverband Dingharting-Strasslach

Der Vorsitzende Josef Liebhart lädt alle Mitglieder und
Freunde des VdK Ortsverbandes Dingharting-Strasslach
zur Versammlung
am 15.07.2017 um 14:30
in den Gasthof Neuwirt-Cafe Seidl ein.

Herr Liebhart und die Vorstandschaft freut sich auf zahl-
reiches Erscheinen.

Die Gemeinde gratuliert:

Zum 85. Geburtstag:

Herrn Raimund Selwitschka-Kara

Frau Johanna Schwarz

Zur Diamantenen Hochzeit

Theresia und Walter Mack

Gertrud und Johann Andre

Zur Goldenen Hochzeit:

Gisela und Karl Balog

☎ Wichtige Telefonnummern ☎

Notruf: Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst für seelische Hilfe:

Krisendienst Psychiatrie	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege und Senioren:

Seniorenbeauftragte für Strasslach-Dingharting
Frau Margit Klade 08170 / 9300-29

Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München
Sachgebiet Senioren 089 / 6221 – 2599
089 / 6221 – 2697

Fachstelle für pflegende Angehörige Lkr. München
des paritätischen Wohlfahrtsverbandes Landratsamt
Sachgebiet Ambulante Altenhilfe 089 / 6221 – 2164
oder 089 / 6221 – 2127, -2128

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München
Behindertenbeauftragter Lkr. München 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis /
Essen auf Rädern 089 / 62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17

Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0

AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0

Sonstige wichtige Nummern:

Spernotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Strasslach	08170 / 9988442
Gemeinde Strasslach-Dingharting	08170 / 93000

Kirchennachrichten

**Katholisches
Pfarramt St. Laurentius**
Großdingharting



www.St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de
Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr
Herr Pfr. Deglic Tel.: 08170/998482

Sonntag, 02. Juli Großdingharting	09.00	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 02. Juli Straßlach	10.30	Patrozinium Peter und Paul mit Rhythmischen Liedern
Mittwoch, 05. Juli Mühlthal	19.00	Patrozinium St. Ulrich
Sonntag, 09. Juli Großdingharting	09.00	Wortgottesdienst
Sonntag, 09. Juli Straßlach	10.30	Wortgottesdienst
Sonntag, 16. Juli Großdingharting	09.00	Wortgottesdienst
Sonntag, 16. Juli Straßlach	10.30	Wortgottesdienst
Sonntag, 23. Juli Großdingharting	09.00	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 23. Juli Straßlach	10.30	Sonntagsgottesdienst
Mittwoch, 26. Juli Kleindingharting	19.00	Patrozinium St. Anna
Sonntag, 30. Juli Großdingharting	09.00	Pfarrgottesdienst mit rhythmischen Liedern
Sonntag, 30. Juli Straßlach	10.30	Sonntagsgottesdienst

Kirchennachrichten

**Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen**
www.isartal.de/kirche/ebenhausen
Tel.: 08178/3743



Sonntag, 02. Juli Straßlach	09.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Sabine Sommer
Sonntag, 09. Juli Großdingharting	10.30	Familiengottesdienst mit Pfarrerin Sabine Sommer
Sonntag, 06. August Straßlach	09.00	Gottesdienst mit Pfarrer Has Peter Osiw

Ökumenischer Kindertreff in Großdingharting

Am Samstag, den 8. Juli
von 10.00 – 12.00 Uhr
in den Räumen des Kath. Pfarramts.

Am Sonntag, den 9. Juli
feiern wir um 10.30 Uhr
(siehe Programm) einen
Familiengottesdienst in der
St. Laurentius-Kirche Großdingharting

SeitenBlicke

Veranstaltungsreihe
„SeitenBlicke - Gespräche zu Kultur und Glauben“
Dienstag **11. Juli 2017 20.00 Uhr**
im Gemeindehaus in Ebenhausen
Thema:
„Wie informieren wir uns heute“

Klaus Ott, Journalist und Redakteur bei der Südd.
Zeitung wird uns die neuen Wege der Informationen aus
Politik und Wirtschaft darstellen,
welche Rolle neue Medien,
wie Internet und Twitter, einnehmen.

Anmeldung zur Konfirmation

Liebe Jugendliche,

wenn ihr im Jahr 2003-2004 geboren seid oder im
Schuljahr 2017/18 die 8. Klasse besucht,
seid ihr ganz herzlich eingeladen euch in unserer
Kirchengemeinde
konfirmieren zu lassen.

Alle weiteren Informationen, Anmeldungen etc. be-
kommt ihr beim
Informationsabend am Dienstag **20. Juni um 19.00 Uhr**
im Gemeindehaus

In der Zechstraße in Ebenhausen.
Dazu sind auch eure Eltern herzlich eingeladen.